mvzlm RUHR

MEDIZINISCHES
VERSORGUNGSZENTRUM
FÜR **LABORMEDIZIN**
UND **MIKROBIOLOGIE**
RUHR GMBH

mvzlm Ruhr · Huttropstraße 58 · 45138 Essen

An alle Einsender
des mvzlm Ruhr

Ansprechpartner: Dr. med. Katharina Richter
T +49 (0)201 45152 115
F +49 (0)201 45152 110
E-Mail: k.richter@contilia.de

Datum: 23.08.2023

Neues aus dem Labor

Update Anforderung „Clostridioides difficile Toxin“:
Parallele Bestimmung des Glutamat-Dehydrogenase-Enzyms (GDH) und des Clostridioides difficile Toxins mittels Enzymimmunoassay

Sehr geehrte Damen und Herren,

ab sofort passen wir unsere Anforderung „Clostridioides difficile Toxin“ im Stuhl an. Die Bestimmung des Glutamat-Dehydrogenase-Enzyms (GDH) und des Clostridioides difficile Toxins A und B mittels Enzymimmunoassay (EIA) erfolgen nicht mehr seriell, sondern parallel. Die parallele Bestimmung von GDH und Toxin A und B führt zu einer Beschleunigung der Diagnostik, entspricht den ESCMID Empfehlungen und wird auch in der Gebührenordnungsposition der EBM dementsprechend abgebildet (GOP 32701). Eine Einzelbestimmung des Glutamat-Dehydrogenase-Enzyms (GDH) ist nicht mehr möglich.

Clostridioides difficile kann eine Antibiotika-assoziierte Durchfallerkrankung verursachen. Die Standarddiagnostik umfasst zwei unterschiedliche Teste. Der EIA zum Nachweis des Glutamat-Dehydrogenase-Enzyms ist ein Screeningverfahren für Clostridioides difficile unabhängig der Toxinproduktion. Der zweite Test ist ein EIA zum Nachweis der Toxinproduktion. Aufgrund der eingeschränkten Sensitivität des EIA für die Toxinproduktion, folgt bei positiven Screeningtest aber negativen Toxinnachweis, die Clostridioides difficile Gen PCR.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. med. Katharina Richter
Ärztliche Leitung Mikrobiologie